



JAHRES BERICHT 2022



INHALT



3 Editorial
 4 Organigramm
 5 Gremien

6 **MIVA** 18
 8 Team 20
 9 Rückblick 21
 10 Daten & Fakten 22
 14 Projekte 2022 24
 16 Aktuelles 26

BBM 32
 Team 34
 Werte 35
 Daten & Fakten
 Projekte 2022
 Aktuelles

CHH
 Team
 Veranstalter

LIEBE FREUND:INNEN, PARTNER:INNEN UND FÖRDER:INNEN!

Im ChristophorusHaus Stadl-Paura dürfen wir voller Dankbarkeit auf ein positives Jahr zurückblicken. 317 Projekte in 59 Ländern der Welt. Das ist die **MIVA-Bilanz 2022**. Bei unseren zwei Spendenaktionen - der FahrradAktion im Mai und der ChristophorusAktion im Juli - rückten wir das Thema Bildung in den Fokus. Bildung ist der Grundstein um der Armutsspirale zu entkommen. Schwerwiegenden Problemen - wie zum Beispiel ausbeuterischer Kinderarbeit oder Analphabetismus - kann nur durch Zugang zu einer guten Ausbildung in jungen Jahren entgegengewirkt werden. Eine Hürde ist meist die weite Entfernung zur Bildungseinrichtung. Zu Fuß ist diese oft nicht, oder nur sehr schwer zu bewältigen. Ein MIVA-Transportmittel schafft Abhilfe und wirkt unmittelbar positiv auf den schulischen Alltag. Nachhaltig wirkt sich dies auf die Zukunft der jungen Menschen aus.

Neben den Bildungsprojekten durften wir auch zahlreiche Projekte im medizinischen, pastoralen und sozialen Bereich abwickeln. Ohne dem Wohlwollen unserer treuen Spender:innen, wäre all dies jedoch nicht möglich gewesen. Im Namen der MIVA und unserer Projektpartner:innen danke ich hiermit allen, die einen Beitrag geleistet haben und versichere: „Ihre **Spende wurde mobil.**“

Unser **BBM** (Beschaffungsbetrieb der MIVA) blickt ebenfalls auf ein gutes Jahr zurück. Im Jahr 2022 waren es 338 Projekte in 34 Ländern, die er im Auftrag unterschiedlichster Auftraggeber:innen abwickeln durfte. Davon 185 Fahrzeuglieferungen, 96 Projekte im technisch-ökologischen Bereich, 13 medizinische Projekte und 44



allgemeine Hilfslieferungen. Eine Bilanz auf die wir stolz sind - nicht zuletzt deshalb, weil sie zeigt was alles mit einem kleinen, motivierten Team möglich ist. Im Bereich der Fahrzeuglieferungen kooperiert der BBM eng mit der MIVA und ihren Projektpartner:innen. In einigen afrikanischen Ländern können durch die Beschaffung über den BBM bis zu 50% vom Vorortpreis eingespart werden. Dies zeigt, dass für die MIVA und den BBM der effiziente Umgang mit Spendengeldern oberste Priorität hat.

Im **CHH** - ChristophorusHaus spürten wir im Vorjahr nach wie vor die Nachwirkungen der Pandemie. Nur wenige Besuchergruppen aus Österreich hat die Ausflugslust erfasst. Wir hoffen stark, dass sich dies heuer wieder ändert. Besonders freut es uns jedoch, dass im Vorjahr wieder verhältnismäßig viele Projektpartner:innen unterwegs waren und uns im ChristophorusHaus einen Besuch abgestattet haben. Der persönliche Austausch ist für beide Seiten immer sehr bereichernd und motiviert für unser tägliches Tun.

Im Namen der MIVA, des BBM und des CHH danke ich für die Verbundenheit und das Mittragen unserer Tätigkeit.

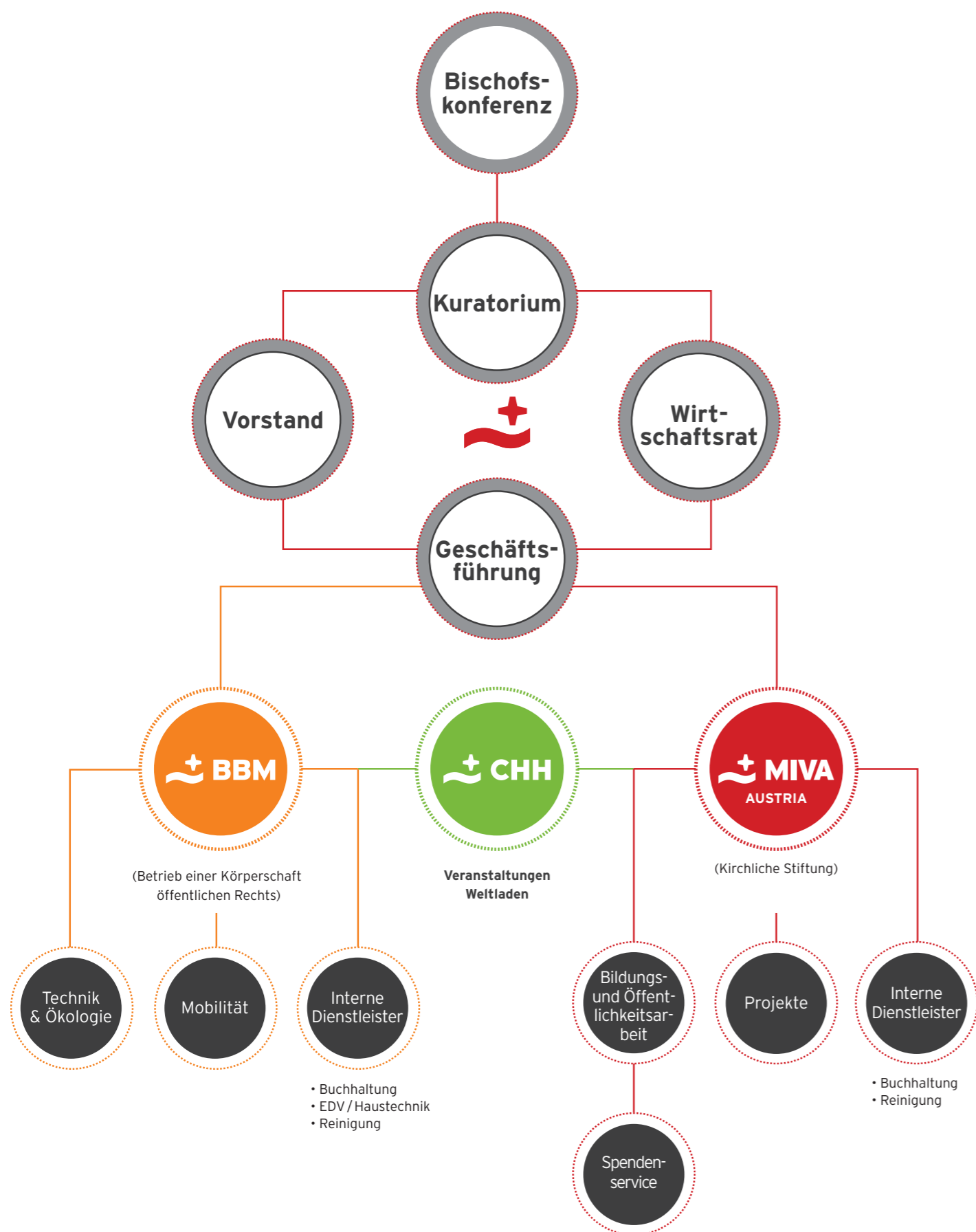
Mag. (FH) Christine Parzer
 Geschäftsführerin

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger MIVA Austria, 4651 Stadl-Paura, Miva-Gasse 3, T +43 7245 28945, F +43 7245 28945-50, E office@miva.at, www.miva.at | Für den Inhalt verantwortlich Mag. (FH) Christine Parzer | Fotos MIVA- & BBM-Archiv, Light for the World, MIVA-Slowenien | Bei Zuschriften wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. | Offenlegung laut Mediengesetz Der MIVA-Jahresbericht erscheint jährlich für Förderer und Freunde der MIVA | Unternehmensgegenstand Hilfswerk der Katholischen Kirche Österreichs zur Beschaffung von Missionsfahrzeugen



MIVA, BBM, CHH



LEITUNGSGREMIEN

MITGLIEDER KURATORIUM

MIVA-Bischof und Vorsitzender
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Manfred Scheuer, Diözesanbischof von Linz
 Mag. Sigrid Kickingereder, DKA Wien

Diözesanvertreter

EISENSTADT	Mag. Norbert Filipitsch
FELDKIRCH	MMag. Martin Hagleitner-Huber
GRAZ-SECKAU	Ernst Zerche
GURK-KLAGENFURT	Rektor Josef Kopeinig
INNSBRUCK	Mag. Bettina Waldauf
LINZ	Mag. Emil Lauß
SALZBURG	Dipl. Theol. Markus Roßkopf
ST. PÖLTEN	Pfr. Mag. Helmut Buchegger
WIEN	Mag. Lukas Korosec

Vertreter von Missio Austria
Vertreterin der Dreikönigsaktion
Vertreterin der Orden

Prof. P. Dr. Karl Wallner
 Mag. Sigrid Kickingereder
 Sr. Christa Petra Ahrer, SSpS

MITGLIEDER VORSTAND & WIRTSCHAFTSRAT

Vorsitzender

Dr. Adolf Trawöger, Rektor Bildungshaus Schloss Puchberg

Geschäftsführerin

Mag. (FH) Christine Parzer

Stellvertretender Geschäftsführer

Dipl. Ing. (FH) Johannes Winkler

Mitglieder

Prok. Robert Reif, SPK OÖ Wels
 Angelika Hechl, Erzdiözese Salzburg
 Theresa Sacher BA, MA, Caritas Kärnten
 (MIVA-Wirtschaftsrat)



Die MIVA Austria ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche. Ihre Aufgabe ist es, für junge Kirchen und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit Fahrzeuge zu finanzieren: je nach Bedarf PKW oder Geländewagen, Motorräder, Fahrräder, Traktoren, landwirtschaftliche Geräte, fallweise auch Boote oder kleine Schiffe, Flugzeuge oder Lasttiere. Die MIVA (Missions- Verkehrs- Arbeitsgemeinschaft) wurde 1949 auf Anregung des Oberösterreichers Karl Kumpfmüller von der österreichischen Bischofskonferenz gegründet. Die MIVA Austria realisiert von Stadl-Paura aus pro Jahr 300 bis 400 Fahrzeugprojekte in etwa 60 Ländern der Erde.



ANSPRECHPARTNER:INNEN



CHRISTINE PARZER
Geschäftsführung
+43 7245 28945-41
c.parzer@miva.at



BERNHARD BRUCKBAUER
Fundraising, Bildungs- & Öffentlichkeitsarbeit
+43 7245 28945-44
b.bruckbauer@miva.at



VERENA BAMMER
Bildungsarbeit
(derzeit in Karenz)
+43 7245 28945-46
v.bammer@miva.at



MARIA NIEDERMAIR-AUER
Spendenservice
+43 7245 28945-45
m.niedermair-auer@miva.at



EMILIE TAVERNIER-POPP
Projektmanagerin für Afrika, Haiti
+43 7245 28945-43
e.tavernier@miva.at



ALEXANDRA SALMHOFFER
Projektmanagerin für Lateinamerika, Afrika
+43 7245 28945-48
a.salmhofer@miva.at



ANGELIKA WALLNER
Projektmanagerin für Asien, Ozeanien und Europa
+43 7245 28945-42



ANDREA EDER
Buchhaltung
+43 7245 28945-47
a.eder@miva.at



MICHAELA PENNINGER
Reinigungskraft



2022 IM RÜCKBLICK: BILDUNG ALS SCHWERPUNKT

„BILDUNG IST DER GRUNDSTEIN FÜR EINE GUTE UND LEBENSWERTE ZUKUNFT.“

Das Thema Bildung hat so unsagbar viele unterschiedliche Dimensionen. Denkt man in unseren Breiten darüber nach, kommen einem unterschiedlichste Gedanken oder Fragen in den Sinn. Wer hat nicht schon einmal ein Kind gefragt: „Was möchtest du denn einmal werden?“ oder „Weißt du schon was du nach der Mittelschule / nach dem Gymnasium für eine weiterführende Ausbildung machen möchtest?“

Kaum jemand stellt sich nur im Geringsten die Fragen „Wird mein Kind jemals eine Schule besuchen können?“ oder „Wird es jemals Schreiben oder Lesen lernen können?“. In den MIVA-Partnerländern stehen solche Themen auf der Tagesordnung. Diese Fragen stellen sich die Eltern in mehrerer Hinsicht. Zum einen in Bezug auf die Kosten die entstehen. Können die Familien das Schulgeld aufbringen und können sie sich die notwendige Schuluniform leisten? Zum anderen stellt sich die Frage, ob die Schule aufgrund der oft kilometerweiten Entfernung überhaupt erreichbar ist. Es gibt kaum ein Gespräch mit unseren Projektpartner:innen das nicht auch das Thema Bildung beleuchtet. Es sind sich alle einig: Bildung ist der einzige Weg aus der Armut. Ohne ein Mindestmaß an Schulbildung - wir sprechen von Lesen, Schreiben und den Grundrechnungsarten - haben die Kinder keine Chance auf eine lebenswerte Zukunft.

Leider ist es Fakt, dass viele Kinder weltweit nach wie vor keine Chance auf Bildung haben. Umso beeindruckender ist es zu sehen und zu hören mit wieviel Engagement und schier unendlicher Kraft sich unsere MIVA-Projektpartner:innen für die Kinder in ihrem Umfeld einsetzen. Sie geben alles um ihnen eine schulische Grundbildung zu ermöglichen. Die qualitativ besten Schulen in unseren Partnerländern werden nach wie vor von der Kirche betrieben. Der jeweilige Staat kommt seinen Verpflichtungen nur sehr mangelhaft nach.

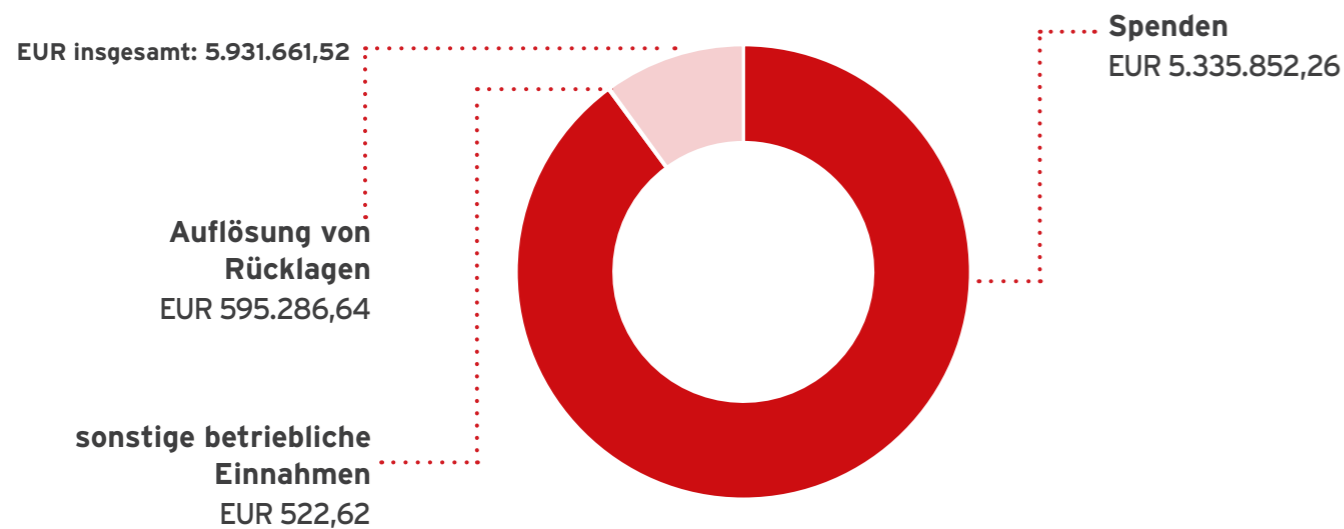
Es ist oft hart zu sehen, wenn die Kinder hierzulande schimpfen und jammern weil sie zur Schule gehen „müssen“ und wieder einmal so viel Hausaufgabe bekommen haben, wenn man auf der anderen Seite aus eigener Erfahrung weiß, wie viele Kinder es auf der Welt gibt die sich so sehr nach einem Schulbesuch sehnen und alles dafür geben würden. Eine verrückte Welt: Auf der einen Seite schier unendlich viele Möglichkeiten - auf der anderen Seite oft nur eine ganz kleine Chance. Die MIVA tut ihr Bestes um ihre Projektpartner:innen im Bemühen um eine lebenswerte Zukunft für die benachteiligten Kinder unserer „Einen Welt“ zu unterstützen.

Damit unsere Projektpartner:innen die Kinder und deren Familien in den entlegensten Gebieten erreichen können, wird oftmals um Motorräder und Autos angesucht. Sie werden so über die Möglichkeit des Schulbesuches informiert oder teilweise auch direkt in den Dörfern unterrichtet. Damit die Kinder den Schulweg bewältigen können, werden Fahrräder und bei Bedarf auch Schulbusse von der MIVA finanziert. Im Jahr 2022 stellte die MIVA das Thema Bildung in den Fokus ihrer Aktionen. Auch wenn diese Thematik nicht immer nach außen getragen wird, steht dennoch fest, dass Bildung noch eine sehr lange Zeit eine zentrale Rolle bei den MIVA-Projekten spielen wird.



MITTELHERKUNFTS- UND VERWENDUNGSRECHNUNG 2022

MITTELHERKUNFT



EINNAHMEN 2022 VS 2021

	2022 in EUR	2021 in EUR
ChristophorusAktion	1.653.198,96	1.710.252,16
Dreikönigsaktion	1.531.051,93	1.319.015,74
Förderbeiträge	146.154,62	147.408,55
Personengebundene Spenden	1.607.252,68	1.477.935,08
Patenschaften	0	48.697,00
FahrradAktion	180.242,87	177.459,41
Jahresbestätigung	69.788,83	78.368,87
KOO Mitglieder*	54.800,00	99.900,00
Zinsen	522,62	117,31
Sonstige Erträge	93.362,37	218.249,54
Auflösung von Rücklagen	595.286,64	165.172,23
	5.931.661,52	5.442.575,89

* Detailinfo KOO Mitglieder
(Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz)

	2022 in EUR
Fastenaktion Diözese Eisenstadt	12.000,00
Bruder & Schwester in Not Feldkirch	16.800,00
Caritas OÖ	26.000,00
	54.800,00



MITTELHERKUNFTS- UND VERWENDUNGSRECHNUNG 2022

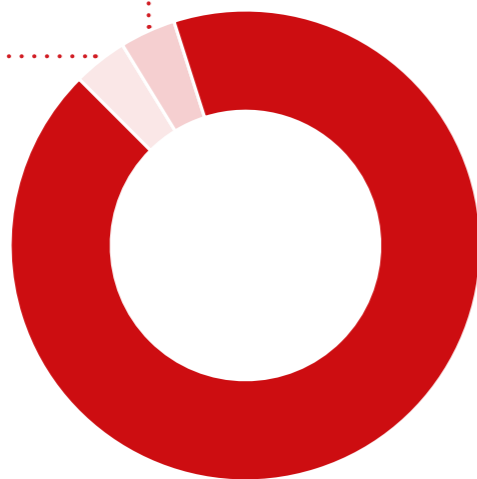


MITTEL- VERWENDUNG

EUR insgesamt: 5.931.661,52

3,74 %
Spendenwerbung
EUR 222.036,62

3,84 %
Verwaltungsausgaben
EUR 227.887,52



92,42 %
Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke

Projektmittel	EUR 5.226.461,33
Projektvorbereitung und -durchführung	EUR 176.257,21
Leistungen Kampagnen-, Bildungs- und Informationsarbeit	EUR 79.018,84
GESAMT	EUR 5.481.737,38

ERLÄUTERUNG ZU DEN AUSGABEN

1. Projektmittel

Projektmittel sind jene Mittel, die Projektpartner:innen der MIVA Austria erhalten haben, sowie jene Kosten, die beim Transfer/Transport angefallen sind.

In vielen Fällen wird der bewilligte Betrag an die Projektpartner:innen überwiesen. Wenn gegenüber einem Ankauf im Einsatzland wesentliche Einsparungen zu erzielen sind, wird aus Österreich geliefert. Dazu werden die Fahrzeuge vom „Beschaffungsbetrieb der MIVA“ (BBM) angekauft und in das Einsatzland transportiert.

2. Projektvorbereitung und -durchführung

Dieser Bereich umfasst alle Kosten, die die unmittelbaren Leistungen

an die Projektpartner:innen erst möglich machen: Projektfindung, -bewertung, -auswahl, -überprüfung und -durchführung.

- Zum Beispiel:
- Personal in der Projektabteilung
 - Reisen in Zielländer
 - Koordination mit anderen Hilfswerken

3. Kampagnen-, Bildungs- und Informationsarbeit

Hier werden jene Kosten erfasst, die Kampagnen-, Bildungs- und Informationsarbeit in Österreich betreffen.

- Zum Beispiel:
- Personal für Bildungsarbeit
 - Herstellung von Bildungsmaterialien und -unterlagen
 - Bildungsveranstaltungen

4. Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand beinhaltet die administrativen Aufwendungen, die für den reibungslosen und ordnungsmäßigen Ablauf der Arbeit der MIVA Austria notwendig sind.

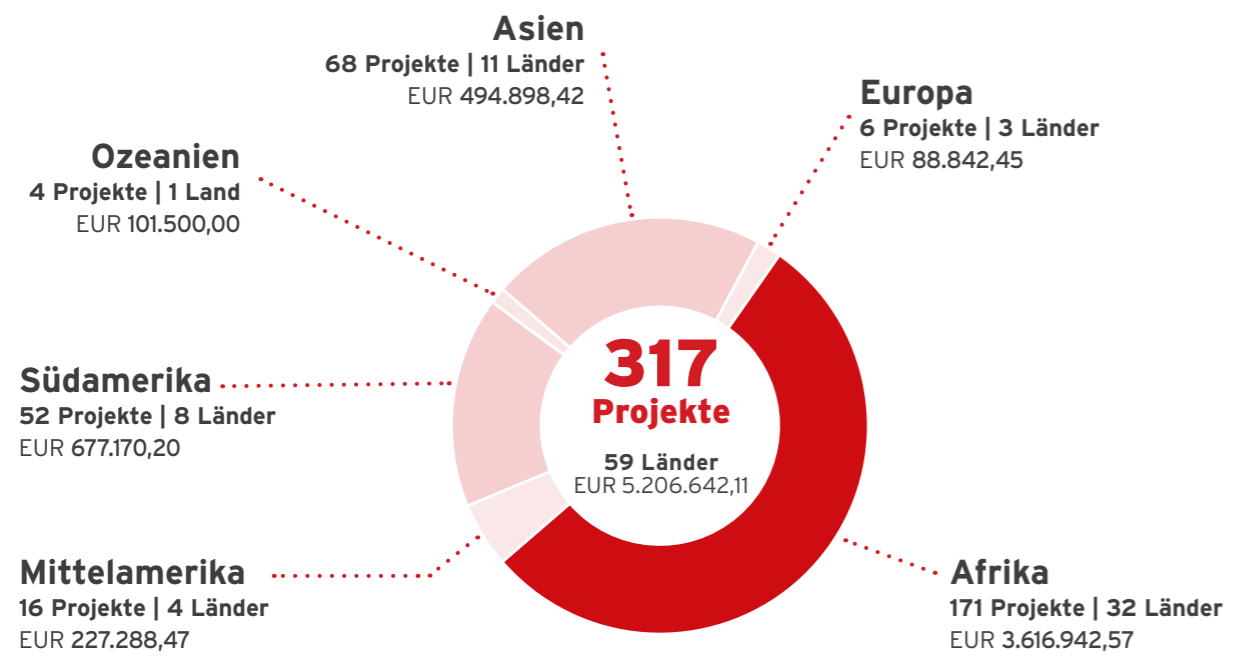
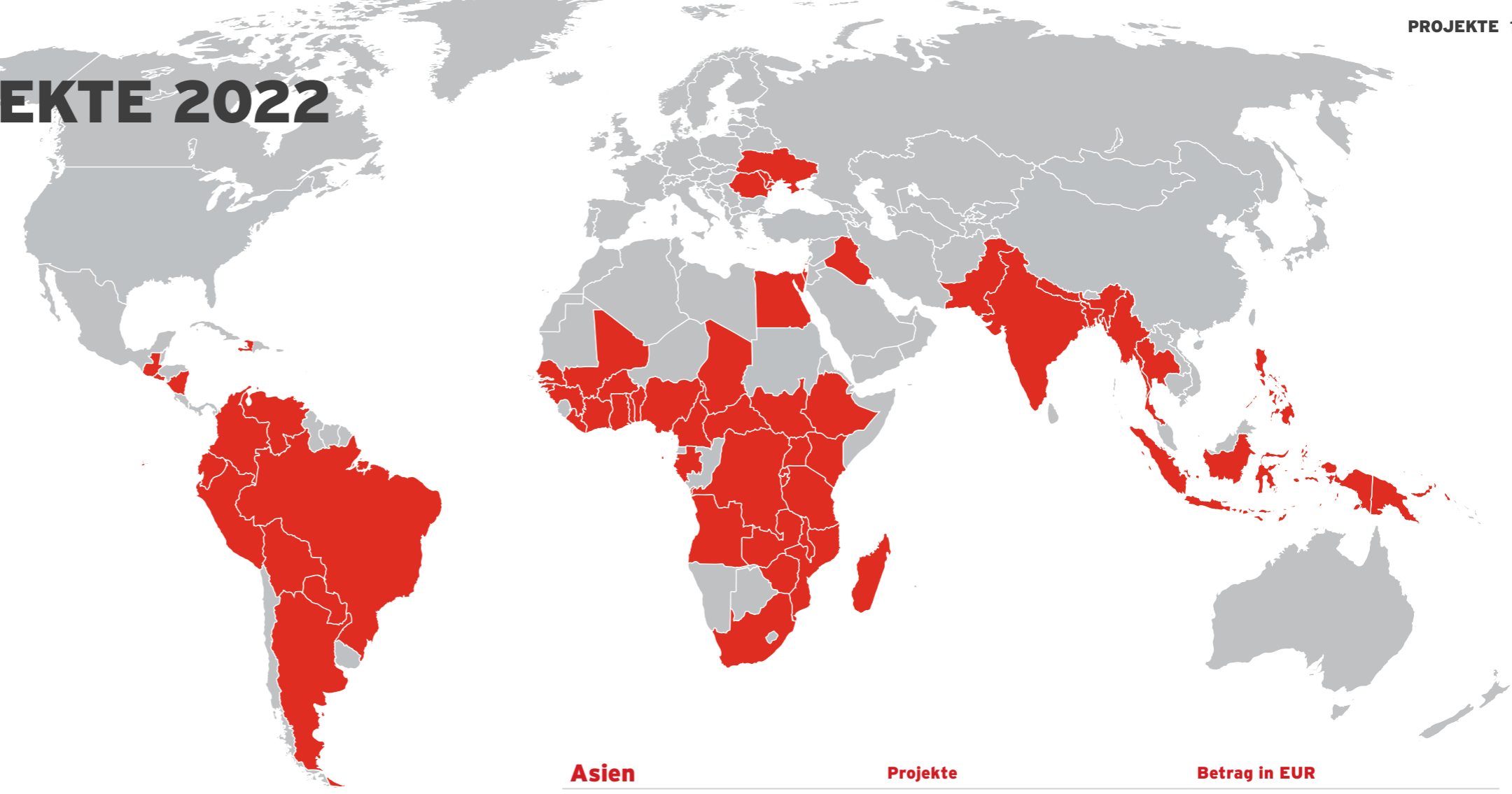
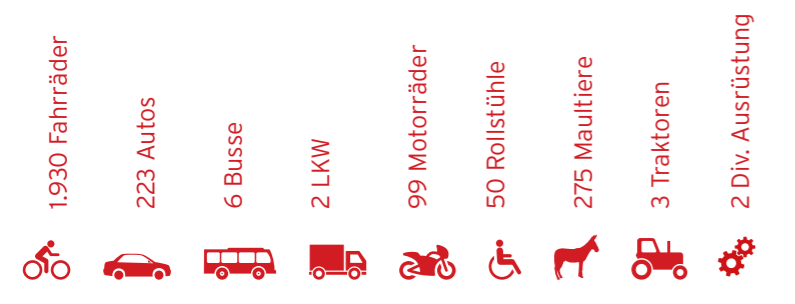
Hinweis: Die detaillierte Mittelherkunfts- und Verwendungsrechnung laut dem Österreichischen Spendengütesiegel (OSGS) ist auf der MIVA-Website unter www.miva.at/transparenz einsehbar.



GEFÖRDERTE PROJEKTE 2022



**GESAMT 2.590
FAHRZEUGEINHEITEN**



Afrika	Projekte	Betrag in EUR
32 Länder	171	3.616.942,57

Ägypten, Angola, Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Burundi, Elfenbeinküste, Gabun, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Dem. Rep. Kongo, Liberien, Madagaskar, Malawi, Mali, Mosambik, Nigeria, Ruanda, Sambia, Sao Tome und Principe, Senegal, Simbabwe, Südafrika, Südsudan, Tanzania, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik

Asien	Projekte	Betrag in EUR
11 Länder	68	494.898,42
Bangladesch, Indien, Indonesien, Irak, Israel, Myanmar, Nepal, Pakistan, Philippinen, Thailand, Timor-Leste		

Europa	Projekte	Betrag in EUR
3 Länder	6	88.842,45
Republik Moldau, Rumänien, Ukraine		

Mittelamerika	Projekte	Betrag in EUR
4 Länder	16	227.288,47
El Salvador, Guatemala, Haiti, Nicaragua		

Ozeanien	Projekte	Betrag in EUR
1 Land	4	101.500,00
Papua Neuguinea		

Südamerika	Projekte	Betrag in EUR
8 Länder	52	677.170,20
Argentinien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Paraguay, Peru, Venezuela		

DANKE AUS ALLER WELT

DANKE aus Ghana

Groß war die Freude über das neue Fahrzeug in Ghana, welches den Alltag erleichtern soll. Die Don Bosco Schwestern betreiben in Tema ein Heim für 30-40 Mädchen im Alter von 15 bis 25 Jahre und eine Schule für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche.



DANKE aus Angola

Die Missionsschwestern „Filhas de Maria Auxiliadora“ leben in Luena - Provinz Moxico - in Angola, welche mehr als 1200 Kilometer von der Hauptstadt Luanda entfernt liegt. Für diese Wegstrecke benötigt man aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse 24-26 Stunden. Nachdem ein fast neues Auto vor mehr als zwei Jahren gestohlen wurde, war bald klar, die Anschaffung eines Ersatzwagens ist unumgänglich. Nicht nur für die Betreuung der örtlichen Schule mit mehr als 1.800 Schülern und einem Internat, sondern auch für die Versorgung des Bildungshauses. Mit dem neuen Fahrzeug werden nicht nur Einkäufe erledigt, sondern auch pastorale und soziale Arbeit in umliegenden Dörfern geleistet.



DANKE aus Malawi

Die Schwestern der Mustard Seed Community sind in vielen Regionen tätig. In Malawi, Diözese Chikawa, betreuen sie seit 2016 sozial schwache und beeinträchtigte Kinder in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Bildung. Der Zyklon Ana (Februar 22) hat viele Straßen überflutet und für Autos unpassierbar gemacht. Mit den neuen und motorisierten Zweirädern kann nun die tägliche Arbeit besser umgesetzt werden.



DANKE aus der Demokratischen Republik Kongo

Ein technisch überholter LKW machte sich von Österreich aus auf seine lange Reise nach Boma in die Demokratische Republik Kongo zur Organisation „SOPAM“. Nach einigen kleinen technischen Adaptionen gleich nach der Ankunft, leistet der MIVA-LKW - welcher in gemeinsamer Zusammenarbeit mit der miva Schweiz finanziert werden konnte - seither täglich wertvolle Dienste für die dortigen Kakaobauernfamilien. Für sie ist es nun auch von den entlegensten Regionen aus möglich, die Kakaoernte in die Fermentierungsanlage zu transportieren. Der neue MIVA-LKW nimmt somit eine Schlüsselfunktion ein. Er sichert das Überleben vieler Menschen in der Region ab.



DANKE aus Tansania

Das Agrarprojekt der Diözese Rulenge-Nagara bewirtschaftet eine Fläche von ca. 500 Hektar Land. Der Ertrag der landwirtschaftlichen Produktion verbessert nicht nur die Versorgung der umliegenden Krankenhäuser und Schulen, sondern bietet vielen Frauen und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und das Know-how in der Agrarwirtschaft zu verbessern. Mit dem neuen MIVA-Traktor kann die Theorie somit gleich in die Praxis umgesetzt werden.

DANKE aus Haiti

In keinem anderen lateinamerikanischen Land ist die Bildungssituation so prekär wie in Haiti: knapp 40 Prozent können nicht lesen und schreiben, ein Schulbesuch ist kostenpflichtig und die offizielle Schulpflicht besteht nur auf dem Papier. Die Hälfte der haitianischen Kinder wird niemals eingeschult. Bildung ist den Familien dennoch ein großes Anliegen. Durch den Verkauf landwirtschaftlicher Produkte auf den lokalen Märkten, versuchen sie unter anderem die finanziellen Mittel für den Schulbesuch ihrer Kinder aufzubringen. Um die Waren zum Markt zu bringen, werden MIVA-Maultiere benötigt. Die Wege sind oft lang, schmal und führen durch unwegsames Gelände. Durch die neu geschaffene Transportmöglichkeit tragen Maultiere einen großen Teil zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Familien bei.



DANKE aus Kenia

Der Schulweg für die Kinder der Arbing School Kamobo in Kap-sabet - Diözese Eldoret - in Kenia war lang und gefährlich, vor allem in den Monaten der Regenzeit. Die Kinder wurden entweder per Motorrad oder per maßlos überfülltem Kleinwagen transportiert. Manche Kinder mussten den teils über fünf Kilometer langen Schulweg in der Dunkelheit zu Fuß bestreiten, was teilweise Gefahren mit sich brachte. Durch die finanzielle Unterstützung des Landes OÖ und der MIVA konnte nun der dringend notwendige neue Schulbus angeschafft werden. Für mehr als 300 Schüler:innen ist nun ein sicherer Transport auf den größtenteils ungeteerten Straßen gewährleistet.

DANKE aus Peru

Bildung ist der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft in den ärmsten Ländern. Transportmittel für die Bildung, in diesem Fall Fahrräder für die Schule „Santa Bernadita“ in La Piura in Peru, erleichtern den Schulweg und verbessern die Chance auf eine lebenswerte Zukunft.



45.666 TRANSPORTMITTEL VON 1949 BIS 2022

- 26.057 Fahrräder
- 177 Boote
- 12.125 Autos, Busse, LKWs
- 162 Außenbordmotoren
- 4.823 Motorräder
- 136 Traktoren
- 47 Pferde
- 1.545 Maultiere
- 274 Rollstühle
- 46 Anhänger
- 1 Elefant
- 6 Flugzeuge bzw. -zuschüsse
- 8 Rikschas
- 20 Eselskarren
- 109 landw. Geräte
- 130 Diverse Ausrüstungen

GESAMTLEISTUNGSSUMME: EUR 176.119.877,68



BBM

Der BBM (Beschaffungsbetrieb der MIVA) ist Handelspartner und Dienstleister für Engagierte in den ärmsten Ländern der Welt. Er unterstützt Hilfswerke in der Entwicklungszusammenarbeit. Schwerpunkte sind Beschaffungen von Kraftfahrzeugen, Logistikdienstleistungen sowie Planung und Umsetzung von technisch-ökologischen (Groß-)Projekten. Der BBM wickelt die Projekte ab und sucht den jeweils günstigsten Weg für Ankauf und Transport. Er sorgt so dafür, dass die Hilfe ankommt und die Spendengelder effizient eingesetzt werden. Der BBM arbeitet kostendeckend.



ANSPRECHPARTNER:INNEN



CHRISTINE PARZER

Geschäftsführung

+43 7245 28945-41
c.parzer@miva.at



JOHANNES WINKLER

Geschäftsleitung

+43 7245 / 28636-25
j.winkler@miva.at



NORBERT DEMMELBAUER

Konsulent und Sonderprojekte
Technik & Ökologie

+43 7245 / 28636-24
n.demmelbauer@miva.at



MANFRED PICHLER

Projektleitung
Technik & Ökologie

+43 7245 / 28636-21
m.pichler@miva.at



SEBASTIAN EHRMANN

Projektleitung
Technik & Ökologie

+43 7245 / 28636-27
s.ehrmann@miva.at



MANUEL SEIFRIEDSBERGER

Projektleitung
Technik & Ökologie

+43 7245 / 28636-28
m.seifriedsberger@miva.at



REINHARD HARRER

Projektleitung
Mobilität & Logistik

+43 7245 / 28636-22
r.harrer@miva.at



STEPHAN DOHNALEK

Projekt-Einkauf,
Haustechnik, IT, Lager

+43 7245 / 28636-23
s.dohnalek@miva.at



INES ADAM

Projektkoordination,
Assistenz der GF

+43 7245 / 28636-20
i.adam@miva.at



ANDREA KASPER

Buchhaltung

+43 7245 / 28636-26
a.kasper@miva.at

DER BESCHAFFUNGSBETRIEB DER MIVA (BBM)

GRUNDLEGENDE WERTE SIND DAS FUNDAMENT ERFOLGREICHER TÄTIGKEIT

Der BBM arbeitet nach den Grundsätzen von **Transparenz, Sparsamkeit und Professionalität**. Oberstes Ziel ist Effizienz und Effektivität in Hinblick auf Leistung und Kosten. Als Social Enterprise arbeitet der BBM kostendeckend und nicht gewinnorientiert. Gleichzeitig setzt sich der BBM höchste Standards in Bezug auf die folgenden Themenbereiche:

PARTNER- UND SPENDENORGANISATIONEN

- Der BBM sorgt für Bewusstseinsbildung in den Bereichen Solidarität und Klimaschutz, tritt glaubhaft für eine gerechtere Ressourcenverteilung ein und gibt seine Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit weiter.
- Der BBM sucht gemeinsam Finanzierungs- und Umsetzungsmöglichkeiten und ist an einem offenen Erfahrungsaustausch interessiert.
- Der BBM bietet seinen Partnerorganisationen fachliche Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Projekte.
- Der BBM geht verantwortungsbewusst mit den ihm anvertrauten Spendengeldern und öffentlichen Mitteln um.
- Der BBM sucht den kostengünstigsten Weg für Ankauf und Transport, legt dabei aber großen Wert auf Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit.

PROJEKTPARTNERINNEN UND -PARTNER

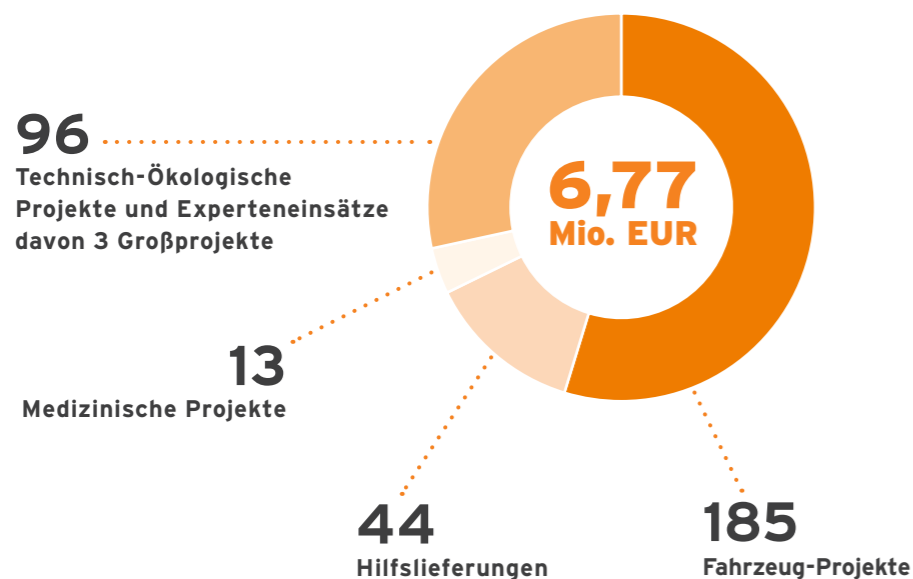
- Der BBM interessiert sich für die Situation und Kultur seiner Projektpartner:innen und hält sich durch Informationen aus den jeweiligen Einsatzländern am Laufenden.
- Der BBM ist nicht nur in technischer, sondern auch in sozialer Hinsicht Ansprechpartner und begegnet all seinen Partnerinnen und Partnern auf Augenhöhe und mit Respekt.
- Der BBM tut alles, um den Anforderungen von hoher Qualität und kompetenter Beratung gerecht zu werden.
- Der BBM arbeitet gemäß dem Lebenszyklus-Prinzip und steht seinen Partnerinnen und Partnern auch nach Abschluss des Projektes mit Rat und Tat zur Seite.

Die umfassenden Leitsätze sind auf der BBM-Website unter: www.bbm-miva.at zu finden.



PROJEKTE 2022

ANZAHL UND VOLUMEN



LÄNDERÜBERSICHT

Nord-, Mittel-, Südamerika

7 Projekte | 3 Länder
EUR 153.461,00

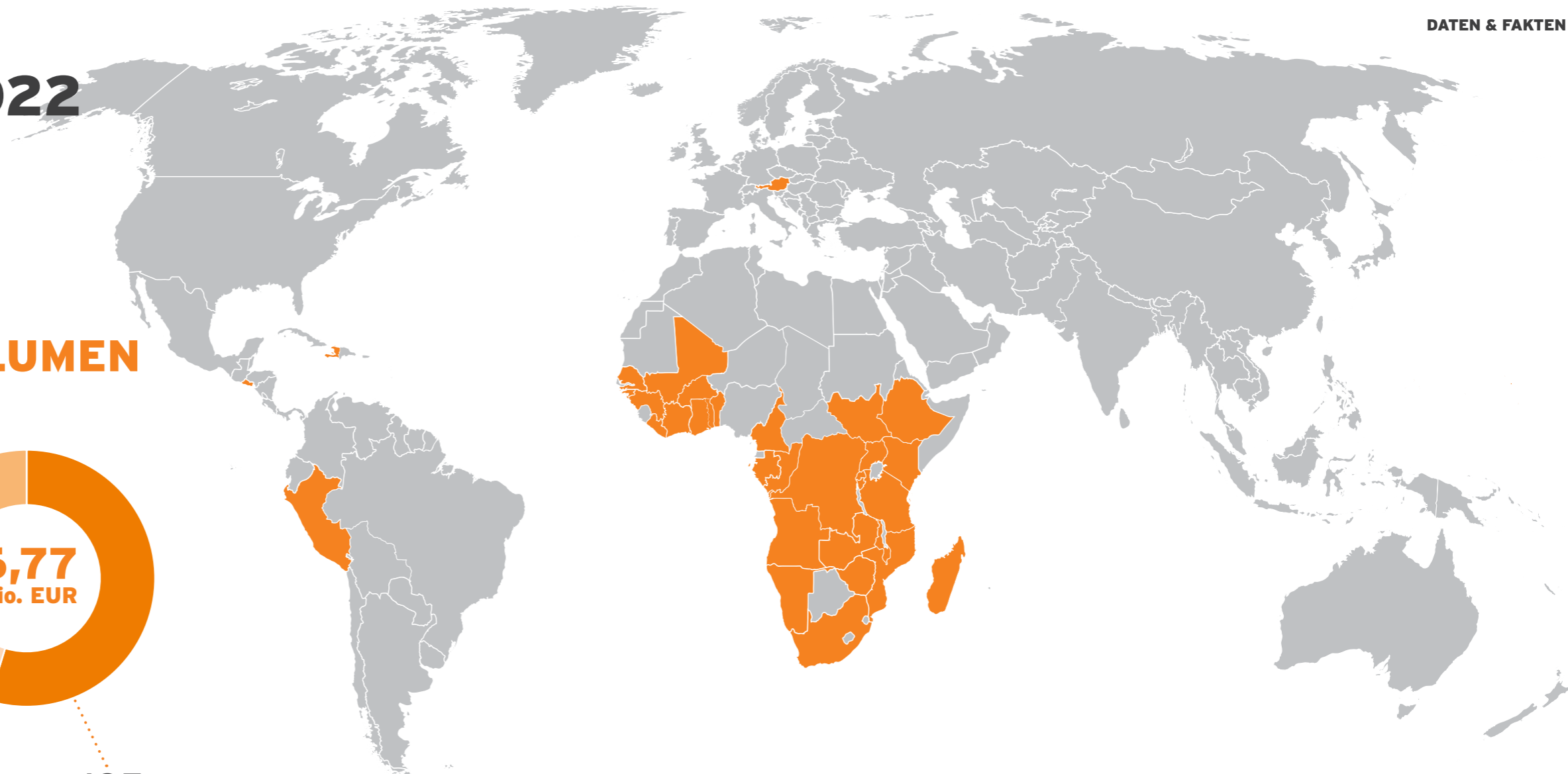


Europa

2 Projekte | 1 Land
EUR 8.736,00

Afrika

329 Projekte | 30 Länder
EUR 6.606.568,00



Afrika	Projekte	Betrag in EUR
30 Länder	329	6.606.568,00
Angola, Äthiopien, Benin, Burkina Faso, Burundi, Elfenbeinküste, Gabun, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Liberia, Madagaskar, Malawi, Mali, Mosambik, Namibia, Rep. Dem. Kongo, Republik Kongo, Ruanda, Sambia, São Tomé and Príncipe, Senegal, Simbabwe, Südafrika, Südsudan, Tansania, Togo, Uganda		
Nordamerika	Projekte	Betrag in EUR
1 Land	4	114.833,00
Haiti		
Mittelamerika	Projekte	Betrag in EUR
1 Land	2	5.671,96
El Salvador		
Südamerika	Projekte	Betrag in EUR
1 Land	1	32.957,00
Peru		
Europa	Projekte	Betrag in EUR
1 Land	2	8.736,00
Österreich		



96
TECHNISCH-ÖKOLOGISCHE PROJEKTE
 DAVON
3
GROSSPROJEKTE

- Von der Ersatzteillieferung bis zum Großprojekt, von der Beratungsleistung bis zum schlüsselfertigen Bau
- Einbindung der lokalen Partner:innen auf Augenhöhe
- Abwicklung im Dialog und im Einklang mit den lokalen Gegebenheiten
- Fokus auf ökologische Technologien in den Bereichen
 - Energie (Solarstrom, Energiemanagement, solare Pumpsysteme etc.)
 - Wasserkreislauf - Wassersammlung (Brunnenbau, Quellwasserfassungen, Regenwassernutzung), Speicherung (Wassertanks), Verteilung (Ringnetze) bis hin zur Entsorgung (Pflanzenkläranlagen)
 - Hygiene - Toilettenkonzepte (Komposttoiletten), Abfallmanagement
 - Bau-/Projektmanagement



13
MEDIZINISCHE PROJEKTE

- Lieferung von medizinischer Ausstattung/Equipment für OPs und Labore
- Lieferung von Verbrauchsmaterialien und Medikamenten (Generika)
- Beratung von Krankenhäusern in der technischen Infrastruktur und Implementierung der Projekte:
 - Verbrennungsöfen
 - Waschmaschinen
 - Allgemeine Infrastruktur, inkl. Energieversorgung, Abfallmanagement, etc.



44
ALLGEMEINE HILFSLIEFERUNGEN & LOGISTIK-DIENSTLEISTUNGEN

Von der Abwicklung von Container- oder Luftfrachtlieferungen, über Beschaffung von Ersatzteilen, über die Beratung in Logistikthemen und Einfuhrfragen und im Detail noch viel mehr:

- Die gesamte kaufmännische und zolltechnische Abwicklung von Beschaffungen und Lieferungen
- Die Beratung in Zoll- und Einfuhrfragen, Hilfestellung beim Erlangen von Zollbefreiungen
- Das Erstellen der Export und Import Dokumente in Abstimmung mit dem/der Projektpartner:in (Frachtpapiere, Beglaubigungen, Bescheinigungen, etc.) und direkte Kontaktaufnahme mit der jeweiligen Importstelle
- Abwicklung des Transportes bis an den Bestimmungsort via See-, Luft-, und/oder Landfracht, die see- bzw. luftfrachtmäßige Verpackung, das Organisieren von Pre-Shipment-Inspections (PSI)
- Die Versicherung des Transports über die gesamte Transportkette (Tür zu Tür), inkl. eventueller Zwischenlagerung sowie die Abwicklung und Regulierung bei Schadensfällen



185
FAHRZEUGPROJEKTE

Leistungen: Beratung über Fahrzeugbeschaffungen für EZA-Projekte bezüglich Fahrzeugtypen-Auswahl, Beschaffungsmöglichkeiten (lokale vs. internationale Beschaffung), Transport-/Import-Abwicklung



BBM-ZIEL
SICHERSTELLUNG DER OPTIMALEN VERWENDUNG DER PROJEKTMITTEL = SPENDENMITTEL

Der BBM stellt sich jederzeit der Herausforderung, für den jeweiligen Einzelfall auch ungewöhnliche Lösungen zu suchen. Er geht dabei auf individuelle Bedürfnisse ein und setzt die jeweiligen Lösungen effizient und kostengünstig um.

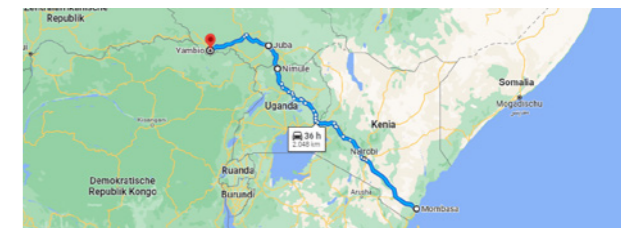
AKTUELLES AUS DEM BBM-JAHR 2022



MÄRZ

Unser langjähriger Mitarbeiter, Norbert Demmelbauer, bereitet sich auf den Ruhestand vor und beginnt mit der Übergabe an Manfred Pichler im Rahmen von Projektbesuchen im Südsudan. Das Kennenlernen der lokalen Partner:innen und Schulungen lokaler Techniker stehen dabei im Fokus.

Norbert begründete beim BBM die technischen Großprojekte. Ursprünglich noch allein, ist das technische Team inzwischen auf vier Mitarbeiter angewachsen, welche ihr Know-how in den weltweiten Projekten einbringen.



OKTOBER

Auch für Exportexperten wie den BBM, ist eine Containerlieferung nach Yambio im Südsudan eine Herausforderung. Die Komplexität liegt darin, dass zur Regenzeit Straßen nicht passierbar sind und die Gegend vom Rest der Welt abgeschnitten ist. Unser Spediteur steckt fest. Eine Zwischenlagerung und der Umstieg auf einen lokalen Frächter ist notwendig. Dank des lokalen BBM-Netzwerkes kein Problem. Im Container befindet sich eine PV-Anlage für Radio Anissa. Dieser erfüllt einen bedeutenden Teil des Bildungsauftrages in der Region. Radio ist die einzige Möglichkeit die Menschen zu erreichen.

SEPTEMBER

Sebastian Ehrmann leitet ein außergewöhnliches Vorreiterprojekt in der Trinkwasseraufbereitung für eine Schule in Peru. Dadurch werden Schüler:innen mit Trinkwasser versorgt und enorme Kosten eingespart.

Näheres dazu im Projektbericht auf Seite 29.



JÄN 2022

FEB 2022

MÄR 2022

APR 2022

MAI 2022

JUN 2022

JUL 2022

AUG 2022

SEP 2022

OKT 2022

NOV 2022

DEZ 2022

FEBRUAR

Im Februar 2022 startet Manuel, unser neues Mitglied im Team, zu seiner ersten Auslandsdienstreise nach Äthiopien in die Diözese Meki. Es wird die dringend benötigte PV-Anlage mit Batteriespeicher in der dreistöckigen High School installiert. Unter Zeitdruck und mit viel Einsatz gelingt es ihm zudem das angeschlossene Mädcheninternat mit der Anlage zu verbinden.



MAI

Im Mai 2022 werden, im Auftrag von MIVA Slowenien, zwei Unimog Ambulanzen nach Madagaskar verschifft.

Die fahrenden Krankenwagen versorgen mehrere Dörfer in unwegsamem Gelände, die nur schwer erreicht werden können.

Näheres dazu im Projektbericht auf Seite 28.



AUGUST

Unsere Firmenjubilare:

- Stephan Dohnalek - 5 Jahre
- Johannes Winkler - 10 Jahre
- Christine Parzer - 10 Jahre
- Anita Hofbauer - 20 Jahre

Wir sagen euch allen ein großes „DANKESCHÖN“!



HOMEPAGE

Der BBM hat eine neue Website www.bbm-miva.at

Besuchen Sie uns und melden Sie sich für unseren Newsletter an!



AKTUELLES AUS DEM BBM-JAHR 2022



UNIMOG AMBULANZEN IN MADAGASKAR

Im Mai 2022 organisierte der BBM den Transport zweier sehr spezieller Fahrzeuge. Ein Unimog-Fahrzeug und ein TAM. Beide Fahrzeuge dienen der Wohltätigkeitsorganisation Akamasoa.

Der Unimog-Krankenwagen wurde von der slowenischen MIVA finanziert. Der TAM-Krankenwagen wurde vom slowenischen Verteidigungsministerium gespendet und dient dem Safata Krankenhaus. Beide Fahrzeuge erfüllen wichtige Aufgaben in einem teilweise schwer passierbaren Gelände.

Ein Fahrzeug für alles

Das Unimog-Fahrzeug wird von der Mission Ampitafa genutzt und im Südosten Madagaskars nicht nur als Krankenwagen eingesetzt, sondern auch als Fahrzeug für alle Notfalltransporte: Lieferung von Lebensmitteln (Reis) in Hungerzeiten, Transport von Baumaterial, Transport von Schul- und medizinischem Personal sowie deren Ausrüstung, Transport von Personen sowie Evakuierungen nach Überfällen ganzer Räuberbanden. Dieser Teil von Madagaskar ist nicht nur der ärmste

Teil der Insel, sondern ist auch zum Teil so gut wie unzugänglich. Die Wohltätigkeitsorganisation Akamasoa hat dort Schulen, eine Apotheke und eine Entbindungsstation errichtet. Die Mission umfasst fünf Gemeinden mit rund 80.000 Einwohner:innen, die keine medizinische Versorgung haben. Die Offroad-Fahrt zum nächstliegenden Krankenhaus in die mehr als 60 Kilometer entfernte Stadt Vangaindrano dauert teilweise bis zu 18 Stunden. Somit trägt dieses Fahrzeug zur Erfüllung lebensnotwendiger Grundbedürfnisse bei.



TRINKWASSERAUFBEREITUNG IM NORDEN PERUS

Im Norden Perus, in La Union, ist das Wasser sehr salzhaltig und somit nicht trinkbar. Die Bewohner:innen sind daher gezwungen Trinkwasser in Flaschen oder Tanks zu kaufen. Für die Schule Santa Bernardita ist dies mit enormen Kosten verbunden. Sr. Karina aus dem Waldviertel, die derzeit in der Schule tätig ist, hat sich mit der Schulleiterin zum Ziel gesetzt, eine Lösung zu finden. Nach langer Suche sind sie auf den BBM gestoßen. Der BBM hat eine Wasseraufbereitungsanlage für ca. 200l/h nach Peru gesendet, vor Ort montiert und in Betrieb genommen. Kerntechnologie der Anlage ist die so genannte Umkehrosmose. Dies ist eine gängige Methode zur Aufbereitung von salzhaltigem Wasser. Dabei wird das Wasser unter hohem Druck durch eine Membran gepresst. Das Salz bleibt zurück. Mögliche mikrobielle Verunreinigungen werden mit einer UV-Lampe abgetötet.

Die Schulleitung organisierte ein großes Fest bei dem Schüler:innen und Tanzgruppen auftraten um die neue Anlage vorzustellen und zu feiern. Dies verdeutlicht, wie wichtig sauberes Trinkwasser für die Menschen in La Union ist. Wie bei allen Projekten, war es dem BBM wichtig, das Personal vor Ort bestmöglich zu schulen und miteinzubinden. Es wurden Wartungsprotokolle ausgearbeitet, um die Langlebigkeit sicherzustellen.



AKTUELLES AUS DEM BBM-JAHR 2022

MEDIZIN-TECHNIK

In vielen ländlichen Gegenden Afrikas betreiben vor allem kirchliche Einrichtungen gut funktionierende Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen. Bis ihnen dies weitreichend gelingt, stehen sie jedoch oftmals vor vielen Herausforderungen. Es handelt sich dabei um Herausforderungen die bewältigt werden müssen, um eine gute medizinische Versorgung anbieten zu können. Wir als BBM unterstützen dabei.

Ausgangssituation

- mangelhafte technische Infrastruktur
- schlechte Strom- und Wasserversorgung
- keine, oder nur schlecht ausgestattete Wäscherei
- keine, oder nur eingeschränkte Sterilisationsmöglichkeiten
- mangelhafte medizinische Ausstattung
- kein sauberes Trinkwasser

BBM Lösungsansatz

- Unterstützung bei der Planung
- Übernahme der Bauüberwachung
- Projektmanagement
- Beratung, Beschaffung und Installation der notwendigen technischen Infrastruktur
 - Energieversorgung
 - Wasserversorgung & -entsorgung
 - funktionierendes Abfallmanagement
 - medizinisch-technische Ausstattung (Wäscherei, Sterilisation)
 - medizinische Beschaffungen (von Medikamenten, med. Equipment wie Röntengeräten bis hin zu Operationsinstrumenten)

Wir, als BBM, haben uns im Bereich der Medizin-Technik spezialisiert, weil wir der Überzeugung sind:

Zugang zu medizinischer Versorgung darf für niemanden ein unerfüllter Wunschtraum bleiben!



MEDIZINISCHE AUSSTATTUNG FÜR LICHT FÜR DIE WELT

Der BBM unterstützt die internationale Organisation „Licht für die Welt“ bei der Beschaffung und der Lieferung von medizinischem Equipment und Verbrauchsgütern. Ziel der Organisation ist es, gemeinsam mit den Gesundheitsministerien vor Ort, Programme zu entwickeln die Gesundheitsstrukturen aufbauen beziehungsweise stärken. So wird unter anderem Fachpersonal ausgebildet, um flächendeckende Augenscreenings anbieten zu können und durch Vorsorge Blindheitsverhütung zu betreiben.

Exemplarisch für die Beschaffungsunterstützung durch den BBM ist das „Child Eye Health Programm“ in Gondar, Äthiopien. Die im Rahmen des Projektes beschafften Materialien werden für Vorsorge, Untersuchung und Operationen von Katarakt, Glaukom, Strabismus und anderen Augenerkrankungen verwendet. Vor allem für Kinder ist Vorsorge wichtig. Eine nicht behandelte Fehlsichtigkeit kann lebenslange Auswirkungen haben. Bei Lernprozessen werden beispielsweise bis zu 80 Prozent über das visuelle System verarbeitet. In Entwicklungsländern sterben zwei Drittel der erblindeten Kinder innerhalb von zwei Jahren. 90 Prozent der Sehbehinderungen wären durch Vorsorge und regelmäßige Kontrolle heilbar oder vermeidbar.

Licht für die Welt ist es mit Hilfe des medizinischen Equipments gelungen, in einem Jahr über 40.000 Augenoperationen und über 680.000 Augenuntersuchungen durchzuführen und immerfort neues Personal zu schulen. Der BBM hat in den vergangenen 15 Jahren, im Auftrag von Licht für die Welt, Lieferungen von Medikamenten, Operationsinstrumenten sowie augen-medizinischem Equipment in die Länder Mozambique, Burkina Faso, Äthiopien und Uganda abgewickelt.





CHH steht für die Seele des ChristophorusHauses: Während ChristophorusHaus das Passivhaus und Ökoprojekt meint, bezeichnet das Kürzel „CHH“ den Veranstalter, der Nord und Süd, Ost und West in Kontakt bringt und Raum für Ideen und solidarische Nachdenklichkeit bietet. Das CHH sorgt für Leben im Haus - über den Büroalltag hinaus. Der gelebte Austausch zwischen Welten, schärft das Problembewusstsein und stiftet Freundschaften. Ein gemeinsames Ringen um Lösungen sieht die „Eine Welt“ als gemeinsame Aufgabe. Das CHH bringt Gäste aus aller Welt ins Gespräch, sucht Wege aus der Armut, schlägt solidarische Brücken. Es macht aus dem Ökoprojekt und Passiv-Gebäude ein aktives Nachdenk-Haus. Das CHH in Stadl-Paura: Ein Treffpunkt der Kontinente.



ANSPRECHPARTNER:INNEN



CHRISTINE PARZER
Geschäftsführung

+43 7245 28945-41
c.parzer@miva.at



BERNHARD BRUCKBAUER
Veranstaltungsmanagement

+43 7245 28945-44
b.bruckbauer@miva.at



HELGA POLZINGER
Weltladenleitung & Gästebetreuung

+43 7245 28636-10
weltladen@miva.at



MARIA NIEDERMAIR-AUER
Weltladen & Gästebetreuung

+43 7245 28945-45
m.niedermair-auer@miva.at



MICHAELA PENNINGER
Gästebetreuung



JOSEF STADLER
Hausmeister



INGE BAUER
Ehrenamtliche Mitarbeiterin



ÖKO-MODELL UND VERANSTALTER

NAME UND KÜRZEL

ChristophorusHaus heißt das Haus und Öko-Modell. Der Name bezeichnet das Passivhaus mit seinen Räumen und Stockwerken, die ausgeklügelte Heiz- und Lüftungstechnik, die Veranstaltungsräume und Pflanzenkläranlage, die Cateringküche, den Weltladen und das Logistikzentrum. Das Kürzel CHH bezeichnet jene Abteilung, die über den Bürobetrieb hinaus für Leben im Haus sorgt: Es lädt zu Vorträgen und Seminaren. Das CHH vermittelt den Erfahrungsaustausch mit Gästen aus aller Welt.

VERANSTALTUNG UND BEGEGNUNG

Das CHH ist der Veranstalter im ChristophorusHaus. Es schafft Raum für solidarische Nachdenklichkeit und Ideen. Als Partner von MIVA und BBM sieht es die „Eine Welt“ als gemeinsame Aufgabe. Das CHH bringt bei Veranstaltungen Gäste aus

dem Süden ins Gespräch, sucht Wege aus der Armut. Das CHH macht aus dem innovativen ChristophorusHaus, dem Öko-Modell und Passivhaus, ein höchst aktives Nachdenk-Haus. Und nicht zuletzt: Es weiß Feste zu feiern.

RAUM UND MÖGLICHKEIT

Das CHH ist ein Türöffner. Es verwendet das ChristophorusHaus nicht nur als Raum für eigene Veranstaltungen, sondern vermietet es auch an externe Veranstalter. Zwei Seminarräume, das große Atrium, eine Cateringküche und ein kleiner Ruheraum stehen zur Verfügung. Die aktuelle Preisliste für Räume und Verpflegung gibt es auf Anfrage.

FÜHRUNGEN UND WELTLADEN

Darüber hinaus können nicht nur am Rande jeder Tagung, sondern nach Terminabsprache jederzeit Führungen durch das ChristophorusHaus vereinbart werden. Der Weltladen

im Erdgeschoss bietet ein großes Sortiment fair gehandelter Produkte aus allen Teilen der Welt an und ist täglich geöffnet (Samstage und Sonntage nach Absprache).

EIN BEGEHRTES ZIEL

Über 62.000 Besucher:innen wurden seit der Eröffnung (Oktober 2003) im ChristophorusHaus gezählt, darunter Schüler:innen, Firmgruppen, Student:innen, Mitarbeiter:innen verschiedener Betriebe, Unternehmer:innen, Architekt:innen, Pfarrgemeinderäte, Veranstaltungsgäste, Diakone, Seelsorger:innen, Priester und Ordensleute. ■

DAS CHH BRINGT GÄSTE INS GESPRÄCH, SUCHT WEGE AUS DER ARMUT, SCHLÄGT SOLIDARISCHE BRÜCKEN.

DREI PARTNER UNTER EINEM DACH:

 **MIVA** *Das Hilfswerk*

 **BBM** *Der Handelspartner*

 **CHH** *Der Veranstalter*